

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Schreibetradition: Dr. h. Frdr Restina, Verantwortlich für die Polittik: Kubo I
Focht; für Verliches, Provinziales und Wandel: Adolf Beddinghaus,
für das Neunteilung und den übrigen Teil: War Jeger; für den Anzeigenteil:
Hans Böhmer, für die Anzeigen: Hans Böhmer, für die Anzeigen:
Druid und Verlag Bohmer Anzeiger und General Anzeiger, Sauben-
mühlen & Dietrichs, sämtlich in Bochum. — Für unterlangte Einfindungen
übernimmt die Redaktion keine Haftung. Berücksichtigung erfolgt nur, wenn
Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8,
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postfachnummer Dortmund 1760.

Deutsch-russische Wirtschaftsfragen.

nann sich der deutsche Kaufmann auf die Dauer des Vorteils der direkten Kundenwerbung und Lieferbeziehungen beschränken, während sich die russischen Handelsvertretungen, die allein für die Vermittlung der Außenhandelsgeschäfte zuständig sind, ihrerseits durch systematische Bearbeitung des deutschen Marktes die günstigsten Bezugs- und Absatzverhältnisse auszunutzen können? Hier liegt eine gewaltige Lücke in dem jetzigen Abschluß gebrachten Vertragswerk, deren Vervollständigung mit allen Mitteln angestrebt werden muß. Gewisse in letzter Zeit eingetretene Veränderungen des Außenhandels-Monopolsystems, so die Freigabe der Ausfuhr russischer Kartoffeln; Honig, Fische, Hörner, Räder, Beeren und Obst, können vielleicht schon als Vorläufer einer sich abzeichnenden Umstellung der Außenhandels-Organisation Russlands aufgefaßt werden.

Der Deutschverehr mit Rußland umfaßt im Export von Deutschland in erster Linie Maschinen und hat wiederum hauptsächlich Landmaschinen aller Art. Ferner wird der Bedarf an elektrischem Material für den Ausbau des russischen Kraftnetzes, wie der kürzlich ausbause gekommene Abschluß zwischen dem Russischen Elektro-Trust und der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu erkennen gibt, in Zukunft wohl vor allem wieder in Deutschland gedeckt werden. Des weiteren, was die Einfuhr von Waren aus Rußland

87663 Schmerler,
Brüderstr. 23.

Aus dem Landkreise Bochum.

47663 Schmeier,
Bräufstr. 23.

Reichsausschuß und Turnerschaft.

43. Bundestagung des B. D. K.

Pferdesport.

merkt den Unterschied.
Budo erzeugt
Es gibt nie

Bogen.

Tennis

Deutsche Turnerschaft.

Wassersport.

te abend in der Aula des Realgymnasiums von Professor Büden (Nöln) gehalten werden. Auch für die Vortrag sind die Einzelnungen aus dem Mitglieder-Verhältnismäßig reichlich jedoch mit einem großen

b. Werne, 27. Okt. Am Montag nachmittag gerieten Grubenbetriebe der Zeche „Caroline“ zwei Bergleute aus Werne unter herabfallende Gesteinsmassen. Einer der beiden Knappen erlitt Lebensgefahr durch die Verletzungen an Brust und Wirbelsäule. Sein Kamerad wurde schwer verletzt. Mittels Krankenautos wurden die beiden Verletzten nach Bochum ins Krankenhaus gebracht.

3.: Langendreer, 28. Okt. Man schreibt uns: Es
doch wohl ein bißchen weit gegangen, das Vestreben
Langendreers auf Selbständigwerdung in
Gebiet der L'topie zu verweisen. Ganz im Ge-
teilst finden wir in diesem Vestreben etwas, das in
teit allzulanger Zeit ganz von selbst kommen muß.
Langendreer hat die Einwohnerschaft einer freis-
eigen Stadt heute fast schon erreicht, Langendreer
teit durchaus städtisches Gepräge und besitzt, alles
dem allem genommen, mindestens diejenigen Eigen-
schaften, die Wattensteins „mittelsädrteif“ erscheinen
lassen und Witten schon vor Jahren den Oberbürg-
erster brachten. Man denke bei Langendreer nur an
die reiche Industrie und an seinen ausgebauten Bahn-
mit Anfschluß nach allen Richtungen der Windrose.

sehr qu

Aus dem Kreise Gefangenen.

zu. Rinden-Zahlhauern, 28. Okt. Vor mehr denn
Zahresfrist nahm die Bege „Dachhauer Tief-
bau“ auf dem Gelbe weild der Nordpolzettel
testungen Heimenr Eils vor. Seit einiger Zeit sind
die Leistungen einzelner der Grachtbrä-
Schad, in welche, in worden, für das
Winterprogramm 1925/26 in eine Reihe von Vorträgen
vom Ausguch für Jugendpflege vorgesehen.
Die Zahl der Vande der Amis, Volksbibliothek
ij bis über 1000 gestiegen. Die Zahl der Leser und
der ausgeliehenen Vande steigt vom Jahr zu Jahr.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gellertkirchen.
te. Eppendorf, 27. Okt. Wegen Umbaues der
Stohlenwascheinrichtung der Gewerkschaft „Engels-
burg“ mußte die Mittagsschicht am vergangenen
Sonntag feiern. Jedoch gibt die Verwaltung der Grube

den betr. Leuten Gelegenheit, in der laufenden Woche die ausgeschaltene Schicht nachzuholen. Auf der Schichtanlage ist fernerzeit einer Reihe von technischen Grubenbeamten gekündigt worden, die am 1. October ihre Stellung aufgaben. Zum größten Teil kamen Beamte, die Anrecht auf Pensionierung haben, in Betracht. An die Stelle der Ausgeschiedenen sind mehrere Grubenbeamten der seit einiger Zeit stillliegenden Zeche Teutoburgia aus Sachsen abgetreten.

() Wattencheid, 27. Okt. Die Zahl der Erwerbslosen im Amte Wattencheid ist auf 508 gestiegen, sie ist also verhältnismäßig hier größer wie in der Stadt Bochum.

zuletzt aus Möhlingshausen, Buchener Straße 30, verunglückte auf der Heide „Hannibal 11“. Am Schluß der Fahrt ging er einen Premserberg hinauf, als er von einem Wagen, der sich auf irgendeine Weise losgelockt hatte, gerammt und direkt zu Tode gequetscht wurde. M. war 39 Jahre alt und unverheiratet, er hatte seine Eltern bei sich. m. 1. 1. 1900. 4. m. 1. 1900.

gewählte Gemeindevorstandsrat P. Wenig — Striengs- und Arbeitsvereinbarung — sein Mandat als Gemeindevorstand niedergelegt hat, ist vom Gemeindevorstand der Vergamann Wilhelm Sedmann, Grangerstraße 25, als Ersatzmann festgesetzt worden, nachdem die Reihenfolge der zu berufenden Mitglieder auf Vorschlag der Mehrheit der Wahlvorschlagsunterzeichner geändert worden ist.

Morgen"sonne" nimmt zum kommenden Ersten eine
 weitere Betriebsübertragung vor. Durch Anschlag ist
 19 Arbeiter eingestellt worden. — Der in Westfalen
 wohnende Bergmann W. Heistermann erlitt auf der
 Schachtanlage „Dannover“ 3/4 infolge Steinfalls einen
 Unterleibsentbruch.

Zunächst Daß es sich hier um einen durch einen
Stammbuch herbeigeführten Scherz handelt, ist ohne
die Behörde thömerisch, sich durch die Dinge nicht
Wenn sich jemand gehindert fühlt, muß er einige er-
reichten haben. Strafantrag wegen Verleses stellen
G. E. K. 1. bezüglich des Grundstücksverlaufs
können Sie im Wege der Aufrechterhaltung bei dem
Prozeßgericht Aufwertung erreichen. Ueber den je-
gen Wert der angegebenen Papiere sind wir nicht un-
terrichtet. Falls die Stücke an der Pforte gehandelt
werden, können Sie bei den Pankshäusern die gewün-
ten Auskünfte erhalten.

Des Reichspräsidenten Beileid zum Tode des
Generals Wild v. Hohenborn.

Der Reichspräsident hat an die Witwe des verstorbenen Kriegsministers und Generals der Infanterie a. D. Bild v. Sodenborn nachfolgendes Beileids-telegramm gerichtet: „An dem schweren Verlust, dem Ew. Excellenz durch das so unerwartete Ableben Ihres Gatten erlitten haben, nehme ich herzlich Antheil. Ich gedenke des Verstorbenen in kameradschaftlicher Erinnerung an gemeinsame Arbeit und in aufrichtiger Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Thätigkeit für unser Heer und unser Vaterland. (gez.) v. Sodenburg, Reichspräsident.“

den Grund einer Verständigung zwischen der deutschen Regierung und der Bischofskonferenz sind für die gestern aus dem Gefängnis in Rheinbach entlassenen vier deutschen Staatsangehörigen von deutscher Seite vier französische Gefangene freigelassen worden, die von deutschen Gerichten wegen politischer Straftaten beurteilt worden waren.

Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich heute mittag in einer hiesigen Seifenfabrik. Das Pferd eines vorüberfahrenden Fuhrwerks ging durch und rastete in die Garage der Seifenfabrik hinein. Dabei wurde ein Mann überfahren und leicht verletzt. In der Garage verschlug das Pferd einige Balken.

Schweres Eisenbahnunglück in Amerika.
Memphis, 27. October.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Nähmaschinen Origin-Victoria
Waschmaschinen und Phönix, Miele-
Herde Küppersbusch- Schüde etc.
Fabrikate L.P.A.

gut, sehr gut!
So sagt Ihre Lina, wenn sie die Stiefel putzt. Sie merkt den Unterschied bei den ersten Strichen. Denn Budo erzeugt im Nu schönsten Brillantstrahlenglanz. Es gibt nichts besseres für Ihre Schuhe!

Fahrräder Adler, Dürkopp,
Brennabor etc.
Nähmaschinen Origin-Victoria
und Phoenix,
Waschmaschinen Miele,
Herde Küppersbusch-
Fabrikate LP
empfehle in bester Ausführung zu billigen
Preisen und kulanen Bedingungen.
Michael Paefgen,
am Kaiser Friedrichplatz.
Telephon 2567. gegründet 1893

4 extra billige Tage

im Haus der guten Qualitäten.

Unsere heutigen Preise liegen weit unter den regulären Verkaufspreisen. Ueberzeugen Sie sich von unseren fabelhaft niedrigen Preisen.

Grosser Posten
Normalhemden mit Doppelbrust
la wollgemischt . . . 3.50, 3.25, 3.00, **2.75**
Grosser Posten
Zephyr-Oberhemden
angestaubt, la Ausführung, mit Doppel-
u. losen Manschetten u. Kragen . . 9.50, **7.50**
Grosser Posten
Damen-Handschuhe
mit Raupe, Trikot in guten Farben . . **0.85**
Grosser Posten
Kunstseid. Unterkleider
in allen Modifarben . . . **3.50**

Grosser Posten
Blusenflanelle la Qualität
schöne helle Dessins . . . per Meter **0.95**
Grosser Posten
Gleicher Körper-Biber
78 cm breit per Meter **0.75**
Grosser Posten
Wollcrêpe la Ware
in allen Modifarben per Meter **2.50**
Grosser Posten
Reinwollene Schotten
105 cm breit, la Ware per Meter **3.50**

Grosser Posten
Reinwollene Kinderstrümpfe
gutes Material mit verstärkter Ferse und Spitze
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Mk. 0.35 1.00 1.15 1.30 1.50 1.65 1.80 1.95 2.10 2.25
Grosser Posten
Reinwollene Kinderstrümpfe
bestes, feinstes Material, mit verstärkter Ferse und Spitze
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Mk. 1.50 1.70 1.95 2.15 2.35 2.60 2.80 3.00 3.25 3.50
Grosser Posten
Damen-Hemden
leicht angestaubt, la Ausführung . . . **3.00**
Grosser Posten
Gardinen- u. Dekorationsstoff-Reste
geben wir weiter unter die Hälfte des Preises ab.

Mengenabgabe vorbehalten. Obige Preise gelten nur für die Tage

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Ludwig Clemens, Bochum

Westdeutsche Immobilien- u. Hypotheken-Gesellschaft m. b. H.
R. D. M.
Fernsprecher 5036 Bochum Wittenstrasse 6
Vermittlung und fachmännischer Rat
bei An- u. Verkauf von Haus- u. Grundbesitz,
bei Verpachtungen u. Vermietungen aller Art,
bei Beschaffung von Hypotheken u. Darlehen.
Treuhandstelle
für Haus- u. Vermögensverwaltungen
Versicherungen.

Geppels Nähmaschinen
4-5 Steuer-Be-
an, gut nähend, mit
Garantie, bei ange-
nehmen Zahlungen.
zu kauf. gef. 38591
Wilsberg, Brinzen-
strasse 15.

**Wasserichte Pferddecken,
Wagendecken, Wagenlaternen**
empfehl.
Ed. Köllermann, Rottstrasse 41.

**Extra billige
Tapetentage!**
Bernhard Rabe
Alleestr. 106.

Der große Erfolg
den unter
Bruder Meinrich
Blut- und
Nervennahrung
erzielt, hat seine Ur-
sachen in der glük-
lichen Zusammen-
setzung aller zum
Aufbau u. zur
Kräftigung des
ganzen Organismus
notwendigen
Bestandteile.
Zu haben in allen
Apotheken und
Drogerien.
Bestimmt in der
Stadt-Drogerie,
Wangardstrasse
Molk-Drogerie,
Moltkestr. 39.

**Billige
Tapeten!**
Beachten Sie mein
Schaufenster.
C. Bohlmann,
Kortumstr. 4.

**Kaisers
Brust
Caramellen**
mit den 3 Tannen
Seit 35 Jahren
bewährt gegen
Husten, Heiserkeit
und Natarh.
7000 nol. begl.
Zeugnisse.
Zu haben bei:
Westfalia-Drogerie
Hoh. Wipperfurth,
Drogerie Jul. Theis,
Hamboldt-Drogerie
Eugen Schuh,
Med.-Drogerie
W. H. Hühner,
Drogerie Emil Trass,
Inh. Jul. Prinzen-
berg,
Heller, Conen,
Wilhelm Schulte in
Hörsing und wo
Pakete sichtbar.

Der Wissenschaft halber verlässige man
Menge Boonekamp
Echt Original-Fabrikat
Schlossfeld, Desfulere
Vermehrte Marke
Edelste Qualität
Nach Gutachten höchster Autoritäten ist Menge's Boonekamp das
beste vollkommenste Fabrikat, welches es überhaupt gibt.

Betrifft Patent - Pianos Roth & Junius
Warum kauft man gut und preiswert bei uns?
1. Weil wir über moderne Fabrikeinrichtungen, Trocken-
kammern und große Holzlager verfügen und auf Grund
jahrzehntelanger Erfahrungen erstklassige Instrumente
herstellen können.
2. Weil unsere Patent-Pianos mit Klangsteg sich als
Qualitätsmarke ersten Ranges in der ganzen Welt
bewährt haben, wie die Auszeichnungen durch Staats-
medaille, goldene Ausstellungspreise, glänzende Künstler-
zeugnisse und Tausende von Anerkennungen beweisen.
3. Weil wir größte Auswahl (über 100 Instrumente) bei re-
ellen Preisen und Zahlungs-erleichterung bieten, lang-
jährige Garantie gewähren und frei Haus liefern.
Händlervertretungen unterhalten wir nicht
und man wende sich stets direkt an uns.
Roth & Junius Hol.-Piano u. Flügel-Fabrik
Hagen i. W.
gegr. 1889 Bahnhofstr. 29. Tel. 184

Harn-, Hautleiden,
Nervenschwäche (LSch31)
Spez. Behandlung oh. Salvarsan u. Quecksilber
Gewissenhaft und verschwiegen.
Schroeters Heil-Institut, Bochum
Kaiserstr. 56. Sprechst. 9-12 vorm. u. 4-7 nachm. Sonntags u. vorm.

Für
10 Mark
Anzahlung
Koch-Herde
liefert an Kreditwürdige
bei geringer Abzahlung
HERM. LIEBAU
Bochum, Ober Marktstr. 38a
1. Etage

**Schlegel-
Gold**
Schlegel-Scharpenfeil
Brauer
Bochum

**Industrie-
Gewebe-Kartoffeln!**
Mehrere Waggons Bochum bahn-
stehend sofort günstig zu verkaufen.
Anruf: Tel. Bochum 3071.

Bochumer Wachs-Industrie
Aloys Hoffmann,
Clemensstr. 6, Fernruf 3256,
liefert zu Fabrikpreisen:
Bohnerwachs — Wachsöl
Schuhcreme — Saalspritzwachs
Metallputz — Stahnpol
— Lack-Farben —
in bester Qualität
Groß- und Kleinpäckung.

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt L. K. v.
durch außergerichtlichen Vergleich
Carl Koop, Buchrevisor
Bochum, Humboldtstr. 2.
Fernspr. 514. 20 Jähr. erfolgreiche Tätigkeit.

Zahnpraxis
Julius Jacobi
Bochum, Altesstr. 36
Porzellan-Kronen
Spezialität: LZ9
Moderner feststehender Zahnersatz.
Eigens Laboratorium.

Krankheiten
aller Art werden mit bestem Erfolg behandelt.
Gallensteine und Gries
schmerzlos ohne Herdabtragung abgetrieben.
Heilanstalt Herdt
Bochum, Billowstr. 63. — Telefon 2814.

**Dr. Haußkötter's
Alophyllin**
Abführmittel
hergestellt aus Pflanzengroften.
Von unbedingt zuverlässiger Wirkung,
dabei absolut schmerzlos.
Preis 2 Mk. 2. — pro Packung mit 25
Tabletten inkl. Porto geg. Nachnahme.
Karte genügt an:
Gen.-Depot Dr. Jerns, Köln, Hansaring 16.

Pianos
mit Elfenbein-Klavatur
von 1250 Mark an.
Teilezahlung gestattet.
J. L. Rebert, Lothringersstr. 12
zwischen Allee- und Moltkeplatz.

Kranker
rette Dich, bevor es heißt zu spät
wende Dich an
Sanitäts-Sensal Büscher
Bochum, Bahnhofstr. 40 I, neben
Handelshof. Bekannte Erfolgs-LE44

Korbmöbel
bis zu d. feinsten Ausführungen
sowie sämtliche Korbmöbel
zu außerordentlich
billigen Preisen.

**Eine große Sendung
Puppenwagen**
eingetroffen. — Angezahlte Wagen
werden auf Wunsch bis Weihnachten
zurückgestellt.

Promenadenwagen
in jeder Preislage.
Opelwagen erste Qualitätsware.

W. Ruellus,
Bochum, Hattingerstr. 50.
Telefon 2163.
Zahlungserleichterung.

Ar. 252.
Bochum
Der Arbeits-
Das Landes-
berichtet: Der A-
und Lippe gegenü-
bert. Es ist
Arbeitslosigkeit
im Vergleich zum
größer ist. Der n-
ds. 38. wurde im
und Lippe am
Erwerbslosen des
anteil nur 7,9 %
Landwirtschaft
Beendigung der
Nachfrage nach
steigendem Angebo-
rheinhof - westfä-
hat sich die Arbeit
wenig verändert.
Beiden des Arbeits-
weiterhin duräge-
lung zur Entlastung
bei, trotzdem blieb
vor ungünstig. E-
Rundgede und ei-
welche angekündigt
so wird sich die
Wochen voraussch-
tern. Die Zahl
der Woche vom 1.
37 747 d. h. arbeit-
industrie ist
Walzwerke und in
Entlastungen und
Umfange in fast
Industriegebietes
hat eine weitere
Anhalten der ungu-
zunehmenden Ver-
Metallindustrie zu
nehmen die Entlast-
terbringungs möglic-
gem Umfange.
Ueber Arbeit-
lage in der
Landesarbeit
beitsmarkt ver-
hergehenden Woche
legen, nimmt zu.
Stilllegungskosten
schinen und Anla-
kosten. Dabei stellt
teilhafter ist.
Verlusten weiter
ganz unprodu-
zu tragen. Bei
tiger Betrag der
rechnet so, als ob
lassen Arbeiter,
falsch. Das Statistik-
gült für gelehrte
tarifmäßigen Wochen-
gelehrte 32,85 Mar-
hält im Durchschnitt
von 16,50 Mark, d-
aufzubringen hat,
da ein Laften- und
lofenfänge einget-
arbeiten beschäftigt
noch wesentlich hö-
die Maschinen an
nicht richtiger
beiten zu lassen
Arbeit nur unter
dieser Verlust gerin-
fallende Anteil an
stigung.
(*) Dienstjubilä-
Alein feiert am
jubiläum am Boch-
* Reformation
Samstag, 31. Okt.
allen evangelischen
Bereinshäusern fest
höheren Schulen
Lustfische ist für
bestimmt; diesem
worden.
Roman
Copyright by C
4) Er schwieg,
aus... Schließ-
Sorge wäre also ein
Ceres."
"Ja, gnädige F-
Vielleicht bekomme
Sand. Aber wohin
Der Doktor un-
nisvoll an; es
gekommen. "Bestin-
verpfehlen, lieber
der Pastor in Zorn
dem Kinde annehm-
fann er eine Wit-
bietet des Pastors
ihrer Vergangenheit
das schon machen."
Lenzbach sprach
Korheit und Erleid-
"Mein größter
Sie wehrten la-
noch nicht. Und
doch Landbesitzer.
Hannoveraner kein
blondes Kind vom
was gemacht werden
Sorge wegen der W-
ein guter Kern in
hinaus will, ein wi-
zu suchen, lassen
wieder. Der echte
ohne seine Kiefern
Wenn es dann
ein wildes Herz und
nie hat sie ans ihr
aber habe ich hier
Jaben und werde ich

Wetter
Regen bedeckt Nebel bedeckt Nebel wolfig

Plüschsofas

Leder tuchsofas

erhält jeder Kreditwürdige

Ohne Anzahlung.

M. Toleziner

Bodum Obere Marktsir. 38.

Lieferung nach auswärts.

Lieferung nach auswärts.

Unterhaltung / Wissen / Leben

Olympia — eine verunkelte Welt.

Reisebrief von Dr. Herbert Hammer.

Olympia, Mitte Mai.

Die Ausgrabungen Dörpfelds liegen ein ganzes Menschenalter zurück, aber der Deutsche, der Olympia besucht, wird mit Stolz erfüllt, wenn er die Größe dieses Mannes sieht, der eine verschüttete Welt aus der Verborgenheit wieder an das helle Licht der Forschung gezogen hat. Man fühlt hier, daß wir Deutschen Anteil haben an der Antike, nicht nur durch das Interesse, das wir durch die Ausgrabungen bekundet, sondern durch die ganze Art unserer Mentalität und Pietät gegen eine hohe vergangene Kultur.

Man wird als Reisender auf keinen Fall an Olympia vorbeiziehen. Mag der Weg noch so beschwerlich, die Fahrt auf der schmälsten Bahn ohne Beleuchtung noch so unbequem sein. Olympia muß man gesehen haben.

Bei Vollmond kamen wir an. Der Besitzer des Gasthofes, bei dem Dörpfeld wohnte, empfing uns an der Bahn. Es war rührend, wie er sich unser Annahme, als er unsere Nationalität erkannte. Man kann jedem Reisenden nur auf das wärmste empfehlen, bei ihm und nicht in dem Hotel einzufahren, das oben auf dem Berge liegt; das soll man den dollarbesessenen Amerikanern überlassen. Gerade die Frage der Unterkunft muß zufriedenstellend gelöst sein, wenn man einen geistigen Genuß haben will, wie er einen in Olympia erwartet. Leider sind wir Durchschnittsmenschen nur einmal an diese angenehmen Verhältnisse gebunden.

Ich will nichts erzählen von dem Hauber des Mondlichts über dem Tal, durch das früher der Alpheios rauschte, nichts sagen von dem Seufzen ungeklärter Nachtgallen, von dem Rauschen der Fichten über dieser Stätte, wo das Griechentum seine schönsten Feste feierte. Aber es ist so, daß man da unter einem blauen Himmel und der ganzen Nacht verdammt kann, ohne zu merken, wie die Zeit verfliehet. Ich will beschreiben, wie wir am hellen Tage mit einem Führer durch die staubelbräunten Ausgrabungen geschritten sind.

Wir hatten die heißen Stunden des Mittags übergeben lassen und näherten uns gegen 4 Uhr nachmittags dem Ort, durch das man in der Nähe der römischen Thermen die Kulturstätten betritt. Drei Amerikaner kamen uns entgegen; sie lobten den Dolmetscher sehr kühl ab. Mit ganz kleinen Gebissen: das fiel uns auf, denn es ist nicht Art dieser Leute, auf den Griechen zu sehen. Deshalb ist es fatal, merken wir bald. Sie waren verzerrt, wie wir es in dem Augenblick wurden, als wir erkannten, daß der Führer, den Griechenland an diesen weltberühmten Platz stellt, keine einzige fremde Sprache beherrscht: weder Englisch, noch Französisch, noch Deutsch — nur Griechisch. Es war eine große Enttäuschung. Glücklicherweise hatten wir gute Karten mit und brauchten uns kaum um ihn zu kümmern. Doch er mußte dabei sein — die Vorschrift verlangt es so.

Das ist typisch für das heutige griechische Volk. Sie verstehen nicht einmal, was wir ihnen mit diesen Ausgrabungen geschenkt haben. Mögen zur Zeit wenige Fremde dorthin kommen, man sollte doch seine Ehre darin sehen, hier eine Führung zu bieten, die den höchsten kulturellen Anforderungen entspricht. Der Grieche wollte mit uns durch die Lebenswirklichkeit hindurchgehen. Vielleicht in 10 Minuten. Er schüttelte den Kopf, als wir schon für Palästra mehr Zeit brauchten. Der Deutsche ist nun einmal gewissenhaft, auch in seiner Nachempfindung. Und wo er nicht selbst gräbt. Er will wenigstens teil haben an der geistigen Arbeit derer, die hier die ersten tastenden Schritte taten.

Es waren herrliche Stunden. Wir schritten die Grundmauern der Gebäude ab, suchten in der Phantastie aufzubauen, was nicht wieder aufgebaut werden kann. Das Herz voll hehrer Schauer. Olympia ist längst nicht so groß, wie man denkt. Es drängt sich auf verhältnismäßig engem Raum zusammen. Fast mutet es selbst an, daß gerade hier die Griechen den ganzen Reichtum ihrer Baukunst und architektonischen Kraft aufbauten. Olympia zieht sich südlich des Kronosbühlens in der Richtung des alten Flußbettes hin, kaum größer als ein beschlossenes Dorf. Aber da steht Tempel neben Tempel, alles dicht beieinander. Jeder Raum besteht und doch nicht unüberfüllt. Wollte ich die Namen der Gebäude nennen, es wäre doch nur Schall und Rauch; nicht leicht kann man einen Eindruck davon geben, wie diese Stätte wirkt.

Bäume sind weit schattend aufgewachsen, aus dem Grunde voller Lorien. Bei jedem Schritt trifft man auf zersprungenem Marmor. Was davon an Kostbarkeiten gerettet wurde, steht oben im Museum, wo man in einem Sondergebäude den Hermes des Praxiteles sieht; hier unten sind nur die Steinreste, die größten Quadern, die der Menschheit zu spotten scheinen. Der moderne Mensch verlernt etwas von seiner Überheblichkeit, wenn er sieht, wie die Alten Schwierigkeiten mit Mitteln zu überwinden vermochten, die wir heute kaum beachten wollen. Die riesigen Säulen stehen wie für die Ewigkeit errichtet. Kein Erdbeben, kein Wettersturm hat ihnen etwas anhaben können. Heiße Sonne ruht auf ihrer kühnen Oberfläche, die wie Salz schimmert. An solchen Säulen zu stehen ist ein Erlebnis für den, der weiß, daß ein Menschenleben 50 oder 70 Jahre hat, die Säule aber mehr als 20 Generationen überdauert und vielleicht auch unsern Kulturstolz überleben wird; immer noch aufrecht, immer noch Zeugnis ablegend von einer Welt der Schönheit, die untergegangen ist.

Es bleibt ein Rätsel, wie die Griechen auf den schlechten Wegen die Steine heranhalfen, woher sie die Geldmittel nahmen, das auszuführen, was einer ihrer Meister eronnen hatte. Unendliche Heiterkeit und Süßigkeit liegt über der Gärte des unerbittlichen Steins; man hat den Stein um seine Eigenart betrogen und hat ihm lebendigen Geist gegeben, klare Flucht der Linie, spielenden Rhythmus, köstliche Freiheit. Wie ein großes Atmen geht es durch Olympia. Nichts spürt man von Schwere und Schwierigkeit, unter der man sonst so leidet; es ist alles leicht geworden, ein Rätsel über das Unmögliche.

Der Zeustempel ist doch das Erhabenste. Eine Reihe von Säulen steht noch da. Wo sie zusammengebrochen sind, da ist Chaos. Wieder Stein geworden, eigenwillige Last, die auf die Erde drückt. Der schlante Reiz ist verfliegen, der Geist zerstört. Und wir können ihnen diesen Geist nicht wiedergeben, auch wenn wir

Ramsay Macdonald in Berlin.



Ramsay Macdonald (1) mit Legationsrat von Schubert (2) auf dem Bahnsteig.

Ramsay Macdonald, der Führer der britischen Arbeiterpartei, ist auf seiner Reise durch Europa in Berlin eingetroffen. Macdonald war der erste Sozialist, der in England einen Ministerposten erhielt. Am 22. Januar 1924 wurde er nach dem Sturze des

Kabinetts Baldwin mit der Neubildung betraut und trat, viel angefeindet, am 4. November desselben Jahres schon zurück. Mit seinem Sturze erreichte das erste englische Arbeiterkabinett sein endgültiges Ende.

viele Arbeiter und viele Maschinen herführten, um sie sorgsam aufzurichten — es würde doch nicht das, was es war.

Überall wächst das Grab, liegt faulendes Raub, hinfälliger in Steintrümmern, fliegen Schmetterlinge auf und ab; Bienen fliegen die Adeln der kleinen Welt. Großes und Kleines wohnt hier beieinander, man hat ein zärtliches Verstehen für das Alltägliche, das auch wir sind, inmitten der erdrückenden Höhe. Wenn man sich ruhen auf einer Säule niederläßt und dem Gang der Umkle folgt, dann ist es, als wenn man wieder ein Stück von sich selber hätte in all der grauen Fremdbildern menschlichen Geistes, die sich so heiter gibt und doch nur einmalig ist. Einmal nur hat das Volk dieser Griechen gelebt, die großen Künstler, mächtigen Feldherrn, Zynisten des Geistes; es ist verweht, verunkelt. Olympia ist eine verunkelte Welt.

In seiner Hilflosigkeit nimmt man wohl ein Stück Marmor mit, trägt sich das Schöne ein — unüberlebensbar; aber wie gering ist der Anteil, den man an diesem Besitz hat! Als man herkam, schwebte einem Bewußtsein das Herz, auch wohl Hoffnung, alles so zu finden, wie man es bei heimischen Studien verlassen hat; man wollte groß sein in einer großen Vergangenheit. Nun ist man klein geworden, ganz beschämend, ein schwacher Schatten, der blau über eine weiße Säule fällt. Man kann gehen oder bleiben, Olympia rührt das nicht. Olympia ist, was es war, auch wenn es verunkelt ist. Es war Olympia, noch als es verdeckt lag unter moderner, gärender Erde. Jetzt ist es wieder Olympia in Sonne und Mondlicht. Doch es ist nicht mehr geworden.

Mächtig hat mich der Sinn des Ewigen an dieser Stätte gepackt. Nicht weil es Ruinen sind, die an die Vergänglichkeit mahnen, sondern weil es Zeichen sind, die auf Lebendes deuten. Der Griechentum mit aller Schönheit kann nicht vergehen. Zeiten werden sich ändern, Menschen kommen und gehen — Olympia bleibt.

Der „Photostat“.

Eine bedeutsame Erleichterung im Bibliothekswesen.

Alle diejenigen, die aus beruflichen Gründen auf öffentliche Bibliotheken angewiesen sind und genötigt sind, hier zu arbeiten, werden mit Genugtuung eine neue Erfindung, den sogenannten „Photostat“ begrüßen, der soeben in der New Yorker Stadtbibliothek in Dienst gestellt worden ist. Der Apparat verfertigt den Bibliotheksbesucher in die Lage, in kürzester Zeit Kopien von Textstellen oder Zeichnungen zu erhalten. Er muß nur an einen Schalter herantreten und hier das Wort „Photostat“ aussprechen, nachdem er in ein neben dem Schalter liegendes vorgebrachtes Formular alle notwendigen Angaben eingetragen hat. Unverzüglich in einer halben Stunde nach erfolgter Abgabe erhält er eine tabellarische photographische Kopie der Seiten und Stellen, auf die er Wert legt. Neben dem Schalter befindet sich — ständig in Bereitschaft — die photostatische Abteilung. Sie untersteht der Leitung eines Bibliothekars, dem die Aufgabe zufällt, die von den Lesern angegebenen Bücher herauszufinden und den Photographen die betreffenden Stellen anzuzeigen. Nachdem das Buch in Stellung gebracht ist, tritt die Kamera in Tätigkeit, beziehungsweise der Photostat, der nichts anderes ist als ein besonders konstruierter photographischer Apparat, der mit einer Reihe von Prismen versehen ist, die dem Zweck dienen, das Original nicht, wie sonst in der Photographie üblich, zunächst im Negativbild, sondern sofort richtig wiedergeben. Das übrige ist das Werk weniger Minuten.

Von besonderem Nutzen erweist sich der Photostat in der Abteilung alter Handschriften und seltener Werke. Dort seiner Unterwirkung brauchen die Bücher nicht mehr dem Besucher verabschiedet zu werden, sie bleiben vielmehr an Ort und Stelle, und somit vor aller Beschädigung bewahrt, die bei häufigen Ausleihungen unvermeidlich sind. Andererseits ermöglicht der Photostat, den Wünschen und Interessen der Bibliotheksbesucher und Benutzer in vollem Umfang Rechnung zu tragen. Dabei ist die Entfernung kein Hindernis. Jeder, der irgendwelche Kopien aus Büchern zu haben wünscht, kann der Bibliotheksverwaltung die betreffenden Angaben brieflich machen und erhält dann in kürzester Zeit eine tabellarische Reproduktion der gewünschten Stelle, wobei ihm keine anderen Kosten entstehen als die des Portos für die Verendung. So prompt und großzügig arbeitet die New Yorker Stadtbibliothek. Mögen diejenigen, die es angeht, sich ein Beispiel daran nehmen!

Neues aus aller Welt.

Gräfin Voithmer — die neueste Sensation. Der Vorsitzende des Gerichtshofes, der am 5. November gegen die Gräfin Voithmer in Potsdam wegen Diebstahls verhandelt wird, kann sich in den letzten Tagen nicht des riesigen Ansturmes der Neugierigen erwehren, die alle um Karten für den Prozeß eintreffen. Aus allen Provinzen, selbst aus den entferntesten Teilen des Reiches, sind Anträge um Einlasskarten bestellend worden. Nun ist aber beschlossen worden, daß nicht mehr als 70 Zuhörer dem Prozeß beizuwohnen dürfen. Die Zahl der Interessenten dagegen beträgt schon jetzt über das Zehnfache. Am Tage des Termins wird daher das Gerichtsgelände durch ein starkes Schutzpolizeiaufgebot gesichert werden.

Spielhölle für — Arbeiter. Von zahlreichen Arbeiterfrauen waren bei der Berliner Polizei Klagen eingelaufen, daß ihre Männer kein Wirtschaftsgeld mehr nach Hause brächten, weil sie es in verbotenen Spielclubs, über die die Frauen nähere Angaben machten, verpielt hätten. Die Polizei stellte Nachforschungen an und hob fünf Spielclubs aus. Die beim Spiel überführten Personen wurden auf das Polizeipräsidium gebracht, aber nach Feststellung ihrer Personalien wieder freigelassen. Die Wohnungen, die den Spielclubs zur Verfügung gestellt worden waren, wurden beschlagnahmt und dem Wohnungsbau übergeben.

Schweres Explosionsunglück. In Ammenborn, Bezirk Merseburg, fanden am Sonntag Kinder auf dem früheren Artillerietruppenübungsplatz, der jetzt Acker ist, eine Granate. Als die Kinder mit einem Hammer darauf losgingen, explodierte die Granate, zertrümmerte den zehnjährigen Sohn des Schmiedes Otto Schmidt und verletzte den achtjährigen Sohn des Schmiedes Leopold Schmidt. Entsetzen erregte es in der Familie Schmidt, die gerade für ihr jüngstes Söhnchen die Tauffeier veranstaltete, als man den furchtbar verstümmelten Leichnam des ältesten Sohnes ins Haus trug.

Liebesdrama. Eine blutige Liebesstragödie spielte sich auf dem Grundstück Freiberger Straße 2 in Chemnitz ab. Der Bauarbeiter Erich Stephan besuchte seine bei den Eltern wohnende Braut Melanie Gert, die beschuldigt, das bestehende Verhältnis zu lösen. Da das Mädchen sich weigerte, das Liebesverhältnis weiter fortzusetzen, streifte Stephan das Mädchen durch einen Stoß nieder und tötete sich dann selbst durch zwei Schüsse in die Schläfe.

Feuergefecht auf einem märkischen Gut. Auf dem Rittergut Neu-Häfen bei Löwenberg (Mark) fand ein Feuerkampf zwischen drei polnischen Burden und der Ortspolizei statt, wobei eine Person getötet und drei durch Schüsse lebensgefährlich verletzt wurden. Der Gutsvorsteher wollte wegen Diebstahlsverdachts die Kleidung der Polen durchsuchen, wurde aber von einem der Burden angegriffen. Alle drei zogen plötzlich Revolver und schossen auf den Oberlandjäger und den Gutsvorsteher, die das Feuer erwiderten. Auf beiden Seiten wurden über dreißig Schüsse abgegeben. Einer der Polen wurde getötet. Die beiden anderen sind unerkannt entkommen, müssen aber Verletzungen erlitten haben. Der Gutsvorsteher soll sich einen schweren Bauchschuß, der Vorsteher Knappe einen Lungenstoß. Ihr Zustand ist bedenklich. Dem Oberlandjäger wurde die rechte Hand durchgeschossen. Die Täter haben dem Verletzten die Schutzwaaffe geraubt.

Aufsehererregende Verhaftungen. Wie aus Hamburg gemeldet wird, sind der Direktor des Orientalischen Seminars und zwei Kaufleute, die sich seit längerer Zeit an 13- und 15jährigen Knaben angehängt hatten, in Samburg vergangenes Wochenende verhaftet worden. Weitere Verhaftungen sollen bevorstehen.

Mädchenmord. Die Landwirtstochter G. d. e. in von Unter-Herrieden (Mittelfranken) wurde ermordet. Man fand sie mit durchschnittenem Hals im Wald tot auf. Das Mädchen war seit zwei Monaten in anderen Umständen. Der Vater des Mädchens ist flüchtig. Die Gerichtskommission hat sich an Ort und Stelle begeben. # Tragischer Mord einer Kirmes. Aus Böhmisches-Leipa wird gemeldet: Einen furchtbaren Mord fand die Kirmesfeier im Sprachgrenzort Neudorf bei Leipa. Offenbar aus Rache hatte ein Unbekannter an den von Tanzlustigen überfüllten

Saal des Eichlerischen Gasthofes Feuer gelegt. Als der Schreckensruf erscholl, entstand eine furchtbare Panik. Doch gelang es allen Besuchern, ins Freie zu kommen. Die Flammen aber griffen so rasch um sich, daß ein großer Teil der Kleider nicht geborgen werden konnte. Zahlreiche nahe Holzhäuser blieben durch Windstille vom Unheil bewahrt.

Familienstragödie im Hotel. Eine rätselhafte Familienstragödie spielte sich in einem Hotel in Genoa ab. Dort war ein fünfzigjähriger Schweizer Eduard Degen aus Luzern mit Frau und zwei Töchtern abgetiegt. Am nächsten Morgen fand man die Frau und die ältere, dreizehnjährige Tochter mit Kopfschüssen tot auf. Neben ihnen lag der Vater; er hielt sein jüngstes Töchterchen fest an die Brust gepreßt. Beide waren gleichfalls tot. Der Grund zu der Tat ist völlig unbekannt.

Die Schiffsbauten der Sowjetunion. Die zwei ersten auf den Leningrader Werften hergestellten Dampfer mit einer Gesamttonnage von 6200 Tonnen, die vor allem der Holzexport dienen sollen, wurden vom Stapel gelassen. Krasin betonte in einer Ansprache die Notwendigkeit, den Außenhandel der Sowjetunion von den ausländischen Reedereien unabhängig zu machen und teilte mit, daß bei voller Beschäftigung der sowjetischen Werften gleichzeitig umfangreiche Schiffsbestellungen im Ausland gemacht werden sollen.

Der Bischof als Tanzfreund. Der Tanz ist nicht notwendigerweise ein Feind des religiösen Kultes. David tanzte vor der Bundeslade, Griechen und Römer hatten ihre heiligen Tänze, und die Mehrzahl der Völker des Orients hält es so noch heute. Bei uns aber wird die Frage Tansen oder Nichttansen von kirchlichen Kreisen meist negativ beantwortet, besonders soweit es sich um Modetänze handelt. Im Hinblick hierauf verdient es besonderer Hervorhebung, daß jetzt ein hoher Würdenträger der Kirche ihnen mit geradezu lyrischem Begeisterungsschwallbe das Wort geredet hat. Es handelt sich um den Bischof von Aberdeen in Schottland, der hierbei das für einen Bischof sicher nicht selbstverständliche Wort geprägt hat: „Die moderne Frau bedarf des modernen Tanzes, wie die Blume des Sonnenlichts bedarf.“ Der Bischof von Perpignan ist übrigens auch ein großer Tanzfreund und hat sogar einen Ball veranstaltet. Allerdings ließ er nur alt-lateinische Tänze tanzen.

Hungers gestorben. Die geschiedene erste Frau des vor einigen Tagen verstorbenen Zaboßkönigs Dule ist jetzt in Neudorf buchstäblich an Hunger gestorben, nachdem sie sich in den letzten Jahren durch Mühsamkeit ganz kümmerlich ernährt hatte. Als jetzt Dules pompöser Trauerzug durch die Stadt fuhr, brach sie weinend auf der Straße zusammen. Dule hatte ihr nicht einen Cent hinterlassen.

Siebzehn Flugzeuge vom Sturm losgerissen. Von den 23 amerikanischen Marineflugzeugen, die an der Flottenparade in Baltimore teilnehmen sollten, wurden 17 durch einen heftigen Sturm von ihren Befestigungsstellen losgerissen und gingen an verschiedenen Stellen des Strandes in größtem Teil stark beschädigtem Zustand nieder. Die Flugzeuge, von denen sieben vollkommen unbrauchbar geworden sind, waren ohne Besatzung.

Heitere Gefe.



Zoologie.

„Welches Tier kommt dem Menschen am nächsten?“

„Der Floh, Herr Lehrer.“

Läßt den Kindern, was sie gerne haben!

Wieviel Freude bereitet es, Kinder zufrieden und glücklich zu machen. — Sie haben es leicht, sich oft zu freuen, denn immer wird ein Kinderherz gefangen sein, wenn ein gut zubereiteter und fein angerichteter

Oetker-Pudding

aufgetragen wird. Glückliche Mütter wissen dies längst und bringen auch an kalten Tagen Oetker-Pudding auf den Tisch.

Die Zubereitung nach der stets aufgedruckten Gebrauchsanweisung ist einfach und schnell, die Aufwendung dafür gering. Vielfach läßt sich durch einen reichlich gegebenen Nachtisch ein Zwischengericht ersparen, denn Oetker-Pudding ist außerordentlich nahrhaft und wohlschmeckend. Ein Pudding ist ausreichend für 3-4 Personen.

In vielen Geschmacksarten

bleiben Dr. Oetker's Puddingpulver reiche Abwechslung.

In allen einschlägigen Geschäften nur in Originalpackung (Nem. lose) zum Preise v. 10 bis 30 Pf. für das Päckchen zu haben.

Rechten Sie bitte auf die Schutzmarke „Oetker's Heiligkeit“.

Verlangen Sie in den Geschäften kostenlos die beliebigen Oetker-Rezeptschreiber, wenn vergriffen, durch Postkarte umsonst und portofrei von

Dr. A. Oetker, Bielefeld

Feurich

Flügel
Pianos

nur Qualitäts-Instrumente
liefern unter anerkannt reeller Bedienung, unübertroffen
in Preiswürdigkeit und modernster Ausführung
Zahlungserleichterung! Lieferung frei Haus!

die Planogroßhandlung
Schulze zur Wiesch, Feurich & Co.
Dortmund, Krügerpassage.

Feurich

Um die

Unentschlossenheit. Hauptsächlich waren es Deckungen der Baissepekulation, die den Anlaß zur Kursbewegung gaben, während neue Käufer auf den meisten Gebieten fehlten. Nur für die meisten Metalle

Unentslossenheit. Hauptsächlich waren es Deckungen der Baisspekulation, die den Anlaß zur Kursbewegung gaben, während neue Käufer auf den meisten Gebieten fehlten. Nur für chemische Werte zeigte sich gute Meinung. Im allgemeinen bewegten sich die Verkäufe der Industriewerte innerhalb eines Prozentes. Von Maschinenfabrikationen wurden Drenstein & Koppel um zwei Prozent höher gehandelt. Als im Verlaufe ein lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen in Schiffbauaktien einsetzte und ferner auch amerikanische Bahnen bei regen Umsätzen namhaft anzogen, wurde die Tendenz am Schluß freundlicher, ohne daß es jedoch im allgemeinen zu einer erheblicheren Aufwärtsbewegung der Kurse kam. Deutsche Anleihen behaupteten ihren Kursstand. Geld war mit Mäßigkeit auf den heranabenden Ultimo etwas teurer. — Nachbörse: Die Nachbörse verliefte weiterhin in recht fester Haltung.

* **Düsseldorfer Börse fest.** Die gestrige Düsseldorfser Aktienbörse zeigte einen festeren Grundton, wenn auch die Umsätze weiterhin außerordentlich gering blieben. Kohlenkurse blieben vollkommen umsatzlos bei etwas erhöhter Nachfrage. Von den schweren Kohlenaktiven lagen einige im Angebot. Von Kohlenaktiven waren Dahlbuisch stärker gefragt. Braunkohlenwerte lagen umsatzlos. Am Kalimarkt hielt das Interesse an. Kalkaktiven lagen gleichfalls etwas freundlicher. Am Markt für Industrierwerte waren Urdinger Waggon weiter beachtet zu ungefähr letzten Kursen.

* **Neufestsetzung der Berliner Mätkergebühren.**
Der Börsenvorstand hat mit Wirkung vom 2. November die Mätkergebühren neu festgelegt.
Für sämtliche zum Terminhandel zugelassenen Dividendenpapiere beträgt sie bis zum Kurse von 100 Prozent ein vom Tausend vom ausmachenden Betrag, über 100 Prozent % vom Tausend vom ausmachenden Betrag.

Ausgangslage		27. Oktober		24. Oktober		Münzparität	
Zu tellig.		Brief		Brief			
Holland	100 Guld.	100%	168,82	169,24	168,37	169,29	1,7
Argentinien	1 Pes.	100%	1,725	1,729	1,728	1,727	1,70
Brasilien	1000 Kron.	100%	1,725	1,729	1,728	1,727	1,70
Norwegen	100 Kron.	100%	85,49	85,7	85,29	85,17	0,82
Dänemark	100 Kron.	100%	103,82	104,08	103,57	102,93	1,12
Schweden	100 Kron.	100%	112,56	112,54	112,31	112,39	1,12
Frankreich	100 Lire	100%	20,38	20,674	20,666	20,70	0,850
England	1 Pfund	100%	20,38	20,674	20,666	20,395	0,850
Amerika	1 Dollar	100%	4,19	4,21	4,19	4,21	0,40
Frankreich	100 Frank	100%	17,78	17,82	17,72	17,16	0,80
Schweden	100 Frank	100%	83,79	83,69	83,74	83,94	0,80
Österreich	100 Kron.	100%	83,79	83,69	83,74	83,94	0,80
Öst.-Ost.	18.-10.000 Kr.	100%	83,79	83,69	83,74	83,94	0,80
Russen	1 Mark	100%	12,42	12,46	12,42	12,46	0,81
Tschech. Slow.	100 Kron.	100%	12,42	12,46	12,42	12,46	0,81
Ungarn	100 Kron.	100%	5,68	5,95	5,88	5,90	1,18

Bankwesen.

* Rheinisch-westfälischer Kassenverein A.-G. in Essen. Die dem Verein angehörigen Firmen waren zu einer Versammlung im großen Saale der Börse zu Essen einberufen, um an der Frage der Einführung des stückelosen Effektenverkehrs Stellung zu nehmen. Als Ergebnis der eingehenden Erörterung darf festgestellt werden, daß alle Mitglieder die Bestrebungen, den stückelosen Effektenverkehr einzuführen, auf das lebhafteste begreifen und unterstützen wollen. Zu diesem Zweck wurde schon jetzt die Verwaltung des Kassenvereins beauftragt, die für den erweiterten Verkehr erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

• **Chemische Fabrik A.-G. Weimar.** Am 25. Februar faßte die Generalversammlung den Beschluß, das Kapital von 96 000 bis 200 000 Mark zu erhöhen. Der Beschluß sollte bis zum 1. Dezember 1925 zur Durchführung gelangen. Die zeitigen Schwierigkeiten auf dem Weimarer Markt veranlaßten die Verwaltung, einer auf gellern noch Hochum einberufenen außerordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen, die Frist zur Durchführung des Beschlusses bis zum 30. Juni 1926 zu verlängern mit der Maßgabe, daß die Zahlung der geeigneten Beträge auch in Raten, endigend bis Ende April 1928, zulässig ist. In der von Direktor Röper (Essen) geleiteten Versammlung vertraten zwei Aktionäre zusammen 3410 Aktien mit 68 200 Stimmen. Der Vertreter der Minderheitsgruppe, Dr. Kaufmann, der über 954 Aktien verfügte, erhob Protest gegen die von der Mehrheit mit 2456 Stimmen beschlossenen Fristverlängerung. Die Mehrheitsgruppe möge sich an der Kapitalerhöhung in der festgestellten Zeit beteiligen. Der Vorsitzende beipunkte die

* **Steinlohnzange „Mont Genis“** in Söbingen. Bei der Gewerkschaft der Steinlohnzange „Mont Genis“ zu Söbingen und bei den Röchling'schen Eisen- und Stahlwerken zu Völklingen ist, wie mitgeteilt wird, ein neues Verfahren zur Ausbeutung von Eischofz angearbeitet worden. Zur Ausbeutung des Verfahrens haben sich die vorgenannten Firmen mit der ebenfalls zum Röchlingkonzern gehörenden Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte in Rosenbergr und mit anderen zu einer G. m. b. H. zusammengeachlossen.

4.-es, Düsseldorf. Der Aufsichtsrat beschloß, von der Verteilung einer Dividende für 1924/25 abzusehen. Ferner soll der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis von 3:1, also von 18 auf 6 Millionen, vorgeschlagen werden. Das auf diese Weise zusammengelegte Aktienkapital soll um sechs Millionen erhöht werden. Die neuen Aktien sollen von einer Seite zu pari übernommen werden. Den Aktionären soll kein Bezugsrecht eingeräumt werden.

* **Interessengemeinschaft Doesch — Köln-Neussen.**
In den abgehaltenen Aufsichtsratssitzungen wurden die Bilanzen auf den 30. Juni 1925 vorgelegt. Wie gemeldet wird, ergab die Interessengemeinschaft einen Mengewinn von 1 559 893 Mark, nachdem bei Köln-Neussen einschließlich einer Rücklage für Verschäßen, 4 435 275 Mark und bei Doesch 6 814 079 Mark abgeschrieben worden sind. Es soll den auf den 16. und 17. November einzuberufenden Hauptversammlungen vorge schlagen werden, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen, was bei jeder der beiden Gesellschaften einen Gewinnvortrag von 79 931 Mark ergibt.

1000 kg ab Stat.		100 kg ab Stat.	
Weizen msk.	215-218	Raps	0,80-0,92
Roggen msk.	185-189	Viktoriaerbsen	28,00-32,00
Sommergerste	198-218	Kleiner Erbsen	25,00-27,00
Hafert msk.	186-176	Fettbohnen	28,00-30,00
Schlesische		gelbe Lupinen	00,00-00,00
Maiz. La Plata		Sardella alt	00,00-00,00
ab Hamburg		Rapskuchen	13,00-15,92
Weizenkleie I)	26,75-30,75	Leinkuchen	21,00-22,00
Roggenkleie I)	21,25-23,25	gerb. Schnitzl	8,40-7,70
Weizenkleie II)	11,50-60,00	Torfmasse	9,40-9,60
Roggenkleie II)	8,90-9,20	Kartoffel floeken	13,60-14,00

Vormittags zogen die Getzenpreise in Rückwirkung der amerikanischen Aufwärtsbewegung und infolge von Nachfrage zu Dedungszielen und fielen der Export namhaft an. An der Mittagsbörse wurde aber die Salbung unsicherer infolge schwächerer Liverpooler Meldungen. Vom Inlande wird nach wie vor wenig angeboten. Roggen war für sofort lieferbare Ware vom Export gesucht, per Oktober in Dedungen gefragt und wesentlich teurer bezogt. Dagegen zogen spätere Lieferungen wenig im Preise an. Gerste änderte sich nur unbedeutend. Von Hafer wurden gute Sorten verlangt, während mittlere über Bedarf angeboten wurden. Im Mehlgeschäft wurden nur vereinzelt höhere Forderungen durchgesetzt. Futterartikel waren mehr angeboten.

Bankhaus Droste & Tewes

Telephon Nr. 4433-4439. Telegramm-Adresse: Drostewes.
ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.
Wir sind unter Vorbehalt für
Düsseldorf, den 27. Oktober.

Name	Käufer	Ver- käufer	Name	Käufer	Ver- käufer
Mürital	—	—	Bj. Gerhohle	44.	43.
de Hasse	130	—	„ „ „ „	—	4.
Poline	975	1050	Carl Friedrich	35.	450
„ „ „ „	33000	3500	Dahlbusch	82.	92.
„ „ „ „	—	—	„ „ „ „	44.	46.
„ „ „ „	150	260	„ „ „ „	3.	630
„ „ „ „	1950	210	Niederr. Brgw.	30.	32.
„ „ „ „	—	—	Ruhrkohle	—	—
„ „ „ „	33000	33000	Wobco	—	—
„ „ „ „	—	300			
„ „ „ „	—	200	Braunkohlen-Werte		
„ „ „ „	—	500	Bellerhammer	825	875
„ „ „ „	—	2500	Bernhardshard	1800	—
„ „ „ „	—	5000	Brackl.-Nietble.	—	5000
„ „ „ „	2550	—	Hammrode	—	—
„ „ „ „	—	—	Gute Hoffnung	—	2200
„ „ „ „	—	—	Humboldt.	600	—
„ „ „ „	—	26300	Leonhardt	—	5050
„ „ „ „	—	11750	Luchenberg	—	5000
„ „ „ „	—	—	Michel	—	5000
„ „ „ „	—	—	Oskarseegea.	—	4000
„ „ „ „	—	—	Vesta	—	3000
„ „ „ „	—	—	Zucknkt Akt.	98	102
Kohlen-Aktion			Verschiedene Werte		
„ „ „ „	—	3000	Eias Zement	85	72
„ „ „ „	2050	2200	Mansfeld	64.	65.
„ „ „ „	—	—	Mirke Cement.	—	—
„ „ „ „	25.	26.50			

[illegible]

edrichroda	1200	1350	Stekrins (Hosen)	6200	6850
sternhall	—	—	Thuringen	450	500
stra	1975	2100	Volkenroda	2350	2400
teckauf b. Sond.	5000	5300	Walbeck	310	350
uthershall	1900	1300	Walter	375	425
bighorst	—	608	Wilhelmshall	2275	2530
nsa-Silberb.	1300	2200	Wilhelmsh.-Olsb	450	525
—	—	—	Wintershall	—	46000

Arten-Nordsee	130	160	168	72	72
Arten-Nordsee	750	—	—	23	24
Arten-Nordsee	950	1050	—	74	84
Arten-Nordsee	—	—	—	98	98
Arten-Nordsee	—	—	—	57	80
Arten-Nordsee	—	—	—	128	32
Arten-Nordsee	5800	6400	—	128	130
Arten-Nordsee	—	—	—	84	85
Arten-Nordsee	2260	2800	—	71	72
Arten-Nordsee	—	915	1050	—	130
Arten-Nordsee	—	—	—	137	141
Arten-Nordsee	—	—	—	—	—
Arten-Nordsee	800	875	—	—	—
Arten-Nordsee	900	950	—	23	31
Arten-Nordsee	—	—	—	22	28

Henriette	175	Sachtleben	7500	18150
Wilhelmine	850	Wolftram		

Bei Korpusluz oder Veranlagung

[illegible]

Zur Ausföhrung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfehlit sich
Bankhaus Drost & Tewe,
Bochum. Hamm. Münster.
Gerdes.
Germ.
Gerre.
Hess.
Hilde.

[illegible]

Telephon Berlin	42.50	41.15	Staatsanleihen.		
Thal-Eis., St.-Al			5% Deut. Reichsanl.	0.21	0.21
Thomae Werdohl	56.50	55.50	4% " "	0. —	0.25
Thür. Oelfabrik	48.50	45. —	3 1/2% " "	0. —	0.24
Wies. Loosbier	48.50	45.10			

	Tietz Lehmrau	89.97	89.10	"	"	"	"	0.	0.
	Tietz & Krüger	122.-	121.-	3%)	"	"	"	0.61	0.-
25	Trinitis	32.50	32.50	Deuts. Sparr.-A.	"	"	"	0.13	0.13
	Triton-Werke	33.12	33.50	4% Pr. kons. Anl.	"	"	"	0.28	0.28
	Tuchfab. Aachen	44.51	44.25	3½%	"	"	"	0.24	0.24
20	Tüllfabrik Pfluga	79.50	79.50	3%)	"	"	"	0.24	0.24

30	Werkzeug	25.50	25.50	Schiffahrtsges. 1.00	1.00	
75	Gießerei	25.50	25.50	Südd. Eisenbahn	90.00	91.00
30						
60	Varziner Papier	52.00	54.70			
60	Var. Rell. Pkt. G.	38.50	38.50			
				Schiffahrts- und		

Ver. ch. Charlott.	72.25	71.75	Kolonialwaren.	
— Dt. Nickelab.	101.—	103.—	Deutsch-Austral.	83.50/80.—
— Dt. Petrolab.	—	—	Hamburg-America	69.—/65.62
— Flanschen	105.—	105.—	—Südamer.	82.75/81.—
— Glanzst. Elb.	235.—	233.12	Hansa Dampfschiff	84.75/82.—
— Kohlen A.-G.	47.40	53.—	Norddeuts. Lloyd	71.37/71.25

25	Thür. Metall	59.50	59.50	Bankaktien.	Bank elektr. Werte	3.60	3.50
50	Zepp & Wiss.	127. —	—		Bank für Brau-Ind.	—	—
	Viktoria Werke	54.25	54.25		Harnig Bauver	—	—
	Vogel, Telg-Dr.	52. —	52. —				

Vogtland-Masch.	2.25	2.25	1.60	1.60
Vorwärts-Sp. B.			44.25	44.25
Vorwohler Pl.-O.	72.50	72.50	130.25	130.25
Wanderer-Werk	90.37	90.23	94.25	94.25
Warsteiner Gr.	143.25	141.25	108.25	105.25
Wassener Gr.			107.00	107.00

72	Wernsh, Kanning.	48.	48.	133.	Orbit-Aust.	—	—
—	Werson, Weidn.	—	—	—	Empz. Credit-Anst.	—	—
75	Weser A.-G.	—	—	—	Mitteld. Creditk.	83.5	89.7
—	Wessel, Ludwig	49.	51.	—	Januardecker Bank	36.	68.
—	—	—	—	—	Ostbank f. Handel	34.75	69.7

2)	Westergaard	117.25	117.75	Pr. Bolog-Drafts	55.75	56.75
3)	Westergaard V. Z.	32.25		Pr. Center-Bod.-O.	33.25	33.75
4)	Westm. Diamond	32.25	32.25	Pr. Plauder-Bank	75.75	76.75
5)	West. Drang, H.	32.50	32.50	Robinson	131.75	132.75
6)	Wibson A. Drang	37.75		Wid. West.-Bod.-O.	6.40	6.40
7)	Wippler	37.25	37.75	Wid. Bod.-Or.-A.	5.67	5.72
8)	Wippler					

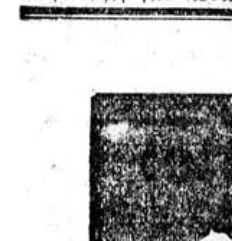
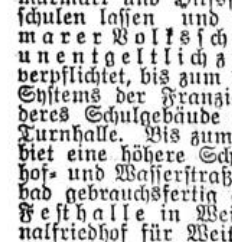
Wilke Damp	38.75	38.75	decaum. Victoria	58. —	57. —
Winnier A. det.	74.50	74.50	Dorland. Aegien	112.5	114. —
Wittner Gust.	80. —	80.50	Dorland. Union	113.0	116.2
Wittkop. Florad.	80. —	81. —	Dorland. Maragon		

[illegible]

Zu Beginn der
meinungsfrage als
ordnung gelegt wird
widerprach der Gemei-
als dringlichen Auf-
denzungen befragte
klare, bis ihm diese
bekannt sei. Der Ge-
in heute vorbringen
Frageordnung. De-
werde dabei nicht
Gemeinde Mitt-
Die Eingere-
wurde nimmere la-
kunft verhandelt.
netz Wegen an die
ratifiziert des Bochum
im Volksblatt, zu
men haben. Es misse
Vormann Pak-
Bürgermeister
hitten. Der Auf-
um die Stadt R-
vorstand der Weim-
wortet habe. Die V-
die sommerlichen Beu-
Korberung des H-
schwere Erkrankung
des wieder gehoben
wurde unterlegt zur
Zurufen, sobald sich
noch nicht lassen las-
sprachen der sehnlich
der Amtsausschuss
die neue
Umständen darin Ver-
der Stadt Bochum
Frage des Amtes
keiten). Die Aus-
müssen, denn es feier-
tungen des Weim-
die Verzögerung nicht
recht Zeit genommen
Frage wieder ein-
datiert vom 1. Septe-

Der Entwurf des

hebt eine befristete
 Weimar vor. Der
 gemeinde die Regel
 halten. Der Gemein-
 rat und Mitglied des
 werden die neu hinzu-
 kommen der Gemein-
 der Gemeinbereiter
 wählt. In der Zahl
 Weimar anteilmäßig
 der Gemeinbereiter
 und der Ausschüsse
 teilhaftig zu berufen
 Weimarer Amts-
 und ohne Berücksich-
 tigung und beruflichen Ver-
 einständnis mit
 erklären, andernfalls
 gen bestehen. Wenn
 so bleibt ihnen keine
 dungsgruppen verest-
 stufen. In Weimar
 Wohlfahrtsam-
 tigungsstelle für
 Gangangelegenheiten
 der Stadt erheben
 stelle der Stadt für
 sonderber Weir
 ein besonderer Beir
 tinnmäßigen Bürger
 den Ausfällen für
 aus dem Weg des Be-
 die Aufnahme des
 hindert, und die Grün-
 Im Uebrigen sollen
 abhängige Tätigkeit
 stellung des Haushal-
 monnerach entsprechen
 den. Dem Magistrat
 der Stadt Weimar
 die Weiter dieser
 durch die Gemein-
 strate nach Vorlage der
 der Ausfälle sollen
 zeit die Verfügung hat-
 ten. Findet eine Ge-
 stellte Körperschaft
 stelle anrufen, die eng-
 ung über den Abm-
 zungspräsident den
 bestehenden Vertrags-
 Gas-, Strom- und
 Stadt- und auch
 der sämtliche Volksw-
 Weimar der Obern-
 man Hauswirtschaft
 marmelade und



Starke Erregung in der Gemeindevertretung.

Der Entwurf des Eingemeindungsvertrages

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

10. *Journal of the American Medical Association*, 2000; 283: 2689-2694.

Journal of Management Education 36(7) 809–824

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

1000

Journal of Management Education 36(8) 907-924

[illegible]

ne Baisterei und ein Gasthof zu verkaufen. 7650 Baer, Witte- str. 129.	und Telle kauft und verkauft Johann Niebuhr, Helenenstr. Nr. 6.	 Gute Rasse, u. Leghühner zerlegb. Ställe, Zuchtgeräte Hef. Geflügelhof in Mer- gentheim G 9 Katalog frei	Sachsen- last neu, billig zu verkaufen. (2556 Weimar, Saitinge- Strasse 86, part.	Gebr. Klavier gegen bar gesucht. Ang. u. N 3 37567 an d. Exped. d. Z.
---	--	---	--	--

Wir verlegen unseren bedeutend vergrößerten Betrieb in den **Kortumstr. 16** LUDOLPH & CO. BUCHDRUCKEREI

Zugang durch den Tor-Eingang der Fa. O. Hengstenberg und Bankgeschäft Droste & Tewes, Kortumstr. Fernruf Nr. 2240 u. 2770

Stadttheater
Bochum-Duisburg.
Mittwoch, 28. Okt.,
7.30 bis 10.15:
u. 7:
Rigoletto.
Donnerstag, 29. Okt.,
8 bis 10:
Freie Volksbühne:
Gauche.
Gut erb. Mahagoni-
Bett u. Nachttisch
zu kauf. gesucht.
Angeb. unt. 2. G.
38510 a. d. Gehalt.

Vereinshaus - Saal Bochum.
Dienstag, den 3. u. Mittwoch, den 4. Novbr. 1925
abends 8 Uhr:
Der deutsche Rundfunk
in Wort, Bild und Tanz.
Karten zu R.-M. 1.- bis 2.- bei: Buch-
handlung Oscar Hengstenberg, Kortum-
straße 16. Fernsprecher 2817-18.

Am 5. Nov. abends 8 Uhr
im Ev. Vereinshaus, Mühlenstr.
1. Deutscher Abend
der Arbeitsgemeinschaft d. vaterländischen
Vereine.
Lichtbildervortrag des Herrn Ing. Goebel:
„Im Zeppelin über Afrika“
Mit Marine-Luftschiff L. 59 im Weltkrieg
Lettow-Vorbeck entgegen.
Vernachlässigt:
Deutscher Offizier-Bund u. „Stahlhelm“
Bund der Frontsoldaten.
Preise: I. Pl. 2.-, II. Pl. u. Balkon Mitte
1.-, III. Pl. (Nicht num.) 0,50 Mk.
Eintrittskarten sind zu haben in den
Buchhandlungen O. Hengstenberg, Kortum-
str. u. Adolf Stumpf Nachf., Viktorstr.

Auf nach Bochum!
**Groß-Preis-
Riegenegeln**
auf der neu angelegten Bundesbahn beim
Wirt Heinrich Strauch. Zu erreichen
mit Linie 2 und 6 (Gaststätte Depot).
Schluss des Riegen-Regeln am 29. Oktober.
Schluss des Preis-Regeln am 3. November.
Sämtliche Regelbrüder sind herzlich eingeladen.
Die Veranstalter.

Wo? Ist man billig, gut und fein
beim **Hackepeter, Brückstr. 9**
Ia. Mittagessen 1.10 und 0.90 Mk.
SPEZIALITÄT: **Schlachtplatte mit frischer Fleischsuppe 1.50 Mk.**
Nur allerbeste Qualität Fleisch wird verwandt! Eigene Schlachtereil

Tonhalle.
Nur noch 2 Tage
der Ufa-Großfilm
**Das schöne
Abenteuer!**
Und das gewaltige
Beiprogramm!

Unlon-Palast
OPERETTENSCHNITT.
Rottstraße 29 Tel. 534 u. 2903.
Mittwoch, den 28. Okt., 8 Uhr:
Letzte große Abendvorstellung
der mit großem Beifall auf-
genommenen Operette:
Fridericus Rex
und sein Leibkutscher
Der König: Karl Stauder. Der Leib-
kutscher: R. Enger. Kleine Preise.
Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr:
Das beliebte Kindermärchen
Das tapfere Schneiderlein
Leitung der Zwischenspiele: Rolf
Enger. Das Schneiderlein: Karl
Stauder. Der König: Fred Zimmer.
Prinzesschen: Edith Sommer
und weitere 10 Mitwirkende.
Preise 0.30, 0.50, 0.75 und 1.00 Mk.
Donnerstag, 29. Okt., 8 Uhr: Erstaufführung
Dolly
mit Macey Brion in der Titelrolle.
Musik von Hugo Hirsch.

STAATL. FACHINGEN
Zu Hausrückkuren
Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken und
Drogerien sowie bei der Niederlage **Carllinden**,
Kronenstraße 35/37 - Telefon Nr. 2333 und 1892

**Union-Braun-
kohlenbriketts**
hat wach. a. Lager.
Feine, Schmelzhalt.
u. m. 8.8.
Grenzfeldstr. 44.
Fernruf 991.

Unsere Leistungsfähigkeit
ist unüberbrosen!
Bevor Sie etwas kaufen, beichtigen Sie unser reich-
sortiertes Lager und werden unsere hervorragenden
Qualitäten und allerbilligsten Preise auch Ihren
Beifall finden.
Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

Gardinen.	Teppiche.
Etamin einf. breit . . . 0.48 Mk.	Läufer Boucle, 67 cm 1.50 Mk.
Etamin doppeltbreit . . . 0.86 „	„ Haarg-Boucle 4.50 „
Spannstoff einf. breit 0.48 „	„ rein Cocos . . . 2.50 „
Spannstoff doppeltbr. 0.82 „	„ Vorlage Boucle . . . 1.50 „
Schleierstoff . . . 0.45 „	„ Haargarn . . . 3.50 „
Brise Blies . . . 0.25 „	Teppich Pr. 160/230
Etamin, Stores mit	„ ca. 200/300 63.00 „
Einplatz, norm. Gr. 1.95 „	„ Wollepastry . . . 47.50 „
Etamin, dunkel, leicht-	„ ca. 200/300 42.00 „
echt, 130 cm breit 2.85 „	„ Boucle . . . 75.00 „
Madras-Garnitur, Stell.	„ Haarg-Boucle
80/300, in vielen	„ 200/300 . . . 75.00 „
Farben 5.00 „	„ 200/300 . . . 85.00 „

Decken.
Kaffe-Decke gute Qualität . . . 3.95 Mk.
Tischdecke Halbgoßin . . . 7.50 „
„ Goblin . . . 9.75 „
„ Divandee bedruckt, 150/300 . . . 14.00 „
„ Goblin, 150/300 . . . 16.75 „

**Teppichhaus
Cieslack**
Haffingersstraße 14
Industriehaus.

**Jedermanns
Weib!**
Wann?

Buntes Theater
in der Tonhalle.
Oktober
Mittwoch
28

Ehren-Abend
für
Frau
Lona Nansen
gen. die schwedische Nachtigall
Ferner:
Die großen Varieténommern
Kapellmeister Williams
dirigiert das große Orchester.
Eintritt frei!

**HANNOVERSCHES
TAGEBLATT**
Die meistgelesene und meistver-
breitete Morgenzeltung der Groß-
stadt und Provinz Hannover.
Eingeführt in den Industrie- und
Handelskreisen, der Geschäfts- und
Handelswelt, der Landwirtschaft und
dem Bürgertum / Für die Werbung
in Nordwestdeutschland unent-
behrlich! Erscheint seit 74 Jahren
**Größte
Anzeigenerfolge!**

Grammophon
u. a.
Schallplatten
größte Auswahl
Musikhaus
MARKS
Bochum
Friedrichstr. 13

Erwige Jugend
Haarfarbe-Wiederherstellung
gibt in kurzer Zeit
glattem Haar die
natürliche Farbe
wieder.
Keine Haarfarbe.
Machen Sie einen
Versuch. Sie wer-
den erstaunt sein
über den Erfolg.
Einige
Verkaufsstellen
Otto Nebel
Friedrichstr. 4

**Kapitalien
Gelder**
f. industr., landw.
Betriebe, f. w. Sy-
potheken u. Grund-
besitz b. Geldge-
ber. Abh. v. d. d.
Kredit, Gattrop i.
Westf., Südruhr i.
Auf Geschäfts- u.
sent. Lage gel.
**Hypothek v.
Mk. 2000.-**
kurzfrist. rückzahlb.
gel. Angeb. u. 3. G.
38590 a. d. Gehalt.

**WERKSTATT
FÜR GUTE
Polstermöbel**
MAX SCHNEIDER
DORSTENSTR. 5

Sonig
gar. rein. Bienen-
Waben. Schleuder-
Sonig edelst. Qualität.
10-12 Stk. franko
Bochum, 11 Stk. halbe
6.50 Mk. Garantie:
zurücknahme.
Hektor Feindl
Großhandel und
Sonigverf.
Gmellingsen 72.

Wellblech-Garagen
Diebstahlsicher
Wetterfest
Zerlegbar
Transportabel
von Mk. 165.- an
Lagerschuppen, Jagdhütten etc.
Wolf Netter & Jacobi
Berlin W 15 Fennertropf. W. Frankfurt a. M.
Verkaufsstelle:
Essen-Ruhr, Maxstr. 20. Telef. Essen 374.

Intimes Theater
Heute Mittwoch:
Großer
Abschieds-Abend
für die beliebte
Stimmungskapelle
EINTRITT FREI!

Einkeller-Kartoffeln
Industrie, Odenwälder, Op te date,
— weiße und rote Kartoffeln —
empfehlen billigst
**J. W. Wagner, Johanniter-
straße 33.**
Auch sämtliche Gutscheine der Stadt Bochum
werden entgegengenommen.

Auf Kredit
liefern wir Ihnen sämtliche
**Herren-, Damen- und Kinderbekleidung,
Manufakturwaren - Kleiderstoffe - Betten**
Unser riesengroßer Kundenkreis ermöglicht es uns ge-
waltige Umsätze zu erzielen. Dadurch sind wir in
der Lage Ihnen:
Billigste Preise!
Günstigste Zahlungsbedingungen zu bieten.
Gekaufte Ware kann sofort nach Leistung der Anzahlung mitgenommen werden.
Bei Krankheit und Arbeitslosigkeit wird größte Rücksicht genommen.

Hautunreinigkeiten Billig zu verkaufen.
entstellen das schönste Antlitz. „Ge-
müßter Chubel Seife“ schafft Abhilfe.
Schenken Sie die Gratis-Schiff: „Ein
Beitrag zur modernen Haut-
pflege.“ Drogerie Reinhardt, Molkemarkt.

Besonders großes Lager in schwarz und
aus guten
marengo Paletots dauerhaften
Qualitäten. 2reihig, mit Samt-
kragen, 89.00, 78.00, 65.00, 52.00, **48.00**

Damen-Mäntel
liefern wir in allen Preislagen und in ent-
sprechenden Mähten mit u. ohne Pelzbesatz
Velour de laine - Mäntel, in
allen Farben 65.00, 52.00, 44.00, **39.00**

S. Gärtner & Co. Bochum
Hellweg 9.

**Rund-
funk-
HJH
Geräte**
Honigwabenspulver * Sparlampen
Generalvertretung:
Egon Kesseler G. m. b. H., Bochum, Telefon 263.

**Wir alle trinken
Lebertran - Emulsion**
nur Ernst Jenner, Drogerie Griesen-
von, Bruch, Marienstr. 33
Stadl-Drogerie, Bongardstraße.

Wir verlegen unsere Annoncen-Expedition in den **Kortumstr. 16** **ERLENKÄMPER & CIE.**
Annahme von Inseraten f. alle Zeitungen u. Zeitschriften
Zugang durch den Toreingang der Fa. O. Hengstenberg und Bankgeschäft Droste & Tewes, Kortumstr. Fernruf Nr. 2770 u. 2240

Desuspreis für
gültig! Anzei-
genbereiter & u.
wird 10 Wia. u.
Setzungen und
treibung der An-
zeigebereiter Nach-
zagen und Wia-
folge unbedingt

**De
Die Soz
Die Auffa**

Reichspräsi-
am vorigen Sam-
stischen Lage auf-
treten. Der Reich-
nach Berlin zurück-
zeigt wohl am be-
gekommen ist und
litische Entscheidung
ten sind. Daran-
Vorstandes der s-
nichts ändern, be-
mentrat, sich in
sozialdemokratisch
genüber bereits
Auflösung d-
die zweitgrößte
Partei-Vorstandes
gegeben:

Der Vorste-
fraktion ist ein-
den Austritt d-
Regierung an
Sozialdem.
nationalen ge-
nationalen Verein
ter Partei eine
ausdrückliche
kann nicht
len aus der Re-
sem Reichs-
in dem sie den
stischen Richtlin-
nationalen
Sie sieht den
in der Reichs-
Auflösung
tionsvorstand u.
den 6. November
befürworten zur
tages, Stellung
Der Vorste-
fraktion besteht
Wirtschafts-
m i h i l l i g
mittel, die in
wertfälligen Be-
großagrariischer
verwandte wer-
lader, als sie o-
kritik erfolgt.
Wichtig Ein in
Stellung re-
Reichslandbun-
nationaler Par-

In politisch-
nahme des sozial-
aktuelle Be-
den Wert abden
erklärt namentlich
fraten nicht eben-
zung des Reichs-
Sozialdemokraten
innerpolitischen
hatten beinahe
des Reichstages
hat beinahe
der Übergang
tages im gegen-
sten Gründen n-
samtlage und au-
tragen würde —
Anzahl von Abge-
ist, deren Mein-
hören wünschen
tion hätte es in
des kommunisti-
Reichstages das
ber Reichstags-
nicht gesehen
u n g der augen-
Der kommuni-
hat im Aufruf
Reichstagsfrati-
sozialdemokrati-
tion folgendes

„Am gestri-
tge Einverneh-
berung hat der
Mieser abgelei-
bernisse des Reich-
nicht erfüllt se-
Drittel der Reich-
langen muß,
zu unterst
forderliche Dr-
fort einberufen
Es wird an-
Fraktion diejem-
führung nicht

Painlevé mit
Der Präsi-
den Ministerprä-
bildung übertra-
er sich mit seine
seine Antwort i